



schaften des Klosters nach dessen Säkularisierung wird er als „Lust- und Küchengarten mit darin stehendem Orangeriehaus“ bezeichnet (GLA 237/4582).

*Foto:  
Wolfgang Hoffmann*

Dieser Garten wäre ein Beispiel für einen prächtigen, herrschaftlichen Zier- und Nutzgarten. Leider gibt es davon keine genaue Abbildung. Reste der Anlage sind in Ettenheimweiler (Kirchenportal) und Lahr (großes Tor und Eisengitterzaun hinter der Stiftskirche) zu finden.

Bis zum Tod des Freiherrn Albertini von Ichtratzheim im Jahr 1821 befand sich der heute als „Prinzengarten“ bezeichnete große Garten vor dem Thomastor über viele Generationen, vielleicht schon immer, im Besitz von adeligen Familien.

Es lässt sich daher vermuten, dass er zeitweise schön ausgestattet war. Leider ist darüber nichts überliefert, wobei man berücksichtigen muss, dass in den langen Kriegszeiten, beginnend mit dem 30-jährigen Krieg bis zum Spanischen Erbfolgekrieg, nicht nur Städte und Ortschaften stark zerstört, sondern auch die Gärten ausgeplündert wurden bzw. verwilderten. Oft lagerten die Heere beider Kriegsparteien vor der Stadt und ließen